

## Anmeldung in der Realschule

**NEUNBURG.** Wieder ist ein Schuljahr zu Ende gegangen. Manche Eltern werden mit ihren Kindern überlegen, ob sie die richtige Schulwahl getroffen haben. Für Schüler eines Gymnasiums, die an die Gregor-von-Scherr-Schule, Staatliche Realschule Neunburg übertreten wollen, besteht die Möglichkeit zur Anmeldung am Montag, 4. August bis einschließlich Mittwoch, 6. August, 10 bis 12 Uhr, im Sekretariat. Anmeldungen nach dem 6. August sind nur in besonderen Ausnahmefällen möglich.

Ein Übertritt vom Gymnasium an die Realschule ist in die Jahrgangsstufen 6 und 7 empfehlenswert, in höheren Jahrgangsstufen ist der Rückstand in realschultypischen Fächern nur schwer aufzuholen. Andererseits unterrichtet die Realschule mit Ausnahme der Wahlpflichtfächergruppe III nur Englisch als Pflichtfach, dies bedeutet für Gymnasiasten mit Schwierigkeiten im sprachlichen Bereich eine gewisse Entlastung.

Zur Anmeldung ist das Jahreszeugnis der zuletzt besuchten Jahrgangsstufe des Gymnasiums vorzulegen und eine Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch zur Einsichtnahme. Es wird dringend empfohlen, dass die Erziehungsberechtigten zusammen mit dem übertretenden Kind die Anmeldung persönlich vornehmen und mit der Schulleitung ein Beratungsgespräch führen. (mz)



Skeptische Blicke: Mitglieder der Realschulastronomie-AG warten bei der partiellen Sonnenfinsternis auf freie Sicht.



## „Vorhang zu“ für Schulastronomen

**NEUNBURG.** Pech hatten gestern viele Hobby-Astronomen: Ein dichtes Wolkfeld über großen Teilen der Republik verhinderte die Beobachtung der (partiellen) Sonnenfinsternis. Davon betroffen auch die Amateur-Sternruker der Gregor-von-Scherr-Realschule. Die sechsköpfige AG mit ihrem Leiter, Konrektor Walter Pusl, hatten das

schuleigene Teleskop auf dem Busbahnhof in Stellung gebracht, um das Himmelschauspiel mitzuverfolgen. Leider hatte sich der noch eine halbe Stunde vorher klare Sommerhimmel zwischenzeitlich verdüstert und gestattete nur noch selten einen freien, ungehinderten Blick auf die Konstellation, dass sich der Mond zwischen Er-

de und Sonne schiebt. Während der Mondschaten vor allem hoch im Norden für eine totale Sonnenfinsternis sorgte, war es in Deutschland nur eine „teilweise Finsternis“ mit einem ca. 20%-Bedeckungsgrad. Selbst ein kurzer Abstecher gen Osten, Richtung Rötz, brachte für die Realschüler kein besseres (Sicht-)Ergebnis. (gfk)

## Feuerwehr erhält ELW 1

**STADTRAT** Die Stützpunktfeuerwehr erhält einen neuen Einsatzleitwagen ELW 1.

**NEUNBURG.** Mit Schreiben vom 5. Mai hatte die FFW den Antrag gestellt, wonach im Zuge einer Ersatzbeschaffung für das veraltete Fahrzeug vom Typ BMW 316 (Bj. 1996) ein Ankauf erfolgen sollte. In dieser Angelegenheit wurde bereits am 6. Mai ein Fachgespräch vor Ort anberaunt. Teilnehmer waren neben Sachberater Ederer (Regierung der Oberpfalz), Kämmerer Rottach, Kreisbrandrat Hammerer, Kreisbrandmeister Duscher und Neunburgs FFW-Kommandant Bernhard Käsbaier. Die Stadt bekundete großes Interesse an der Nutzung einer „einmaligen Förderung“, nämlich Zuschüsse in Höhe von 17 000 Euro zu erhalten. Nur ein Fahrzeug pro Landkreis wird gefördert. Der Zuwendungsantrag ging am 3. Juli über das Landratsamt an die Regierung. Dem Angebot entsprechend soll ein 318i Touring der BMW AG mit kompletter Ausstattung angekauft werden. Die Auftragssumme beläuft sich auf 25 807 Euro. „Mit geringen finanziellen Mitteln kann die Stadt Neunburg ein modernes Fahrzeug für den Schutz der Bürger bereitstellen“, empfahl FFW-Referentin Margit Reichl die Zustimmung durch den Stadtrat. (su)

# Kindererlebnisbereich oder doch ein Supermarkt?

**HALLENAREAL** Der Stadtrat hat beschlossen, die Anregungen aus der Bürgerbeteiligung weiterzuverfolgen.

**NEUNBURG.** In einer kontrovers geführten Diskussion wurden von den Räten einerseits die Chancen eines „überdachten Spielbereichs“ zur Imagepflege Neunburgs betont. Zum anderen schwebten Zweifel an Finanzierung und Wirtschaftlichkeit eines solchen Projekts mit. Nähere Aufschlüsse darüber soll jetzt eine mit 19:1-Stimmen beschlossene Machbarkeitsstudie durch ein Fachbüro bringen.

Nach dem Sachvortrag von Bgm. Bayerl eröffnete Martin Birner (CSU) vor mehreren Zuhörern die Debatte: „Wir haben im Arbeitskreis versucht, an einem Strick zu ziehen und uns einer konstruktiven Lösung anzunähern“.

Die CSU-Fraktion unterstützte mehrheitlich die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie für eine „Spiel Landschaft“ auf dem Areal. Neben diesem Vorhaben dürften andere Anregungen aus dem AK wie Aufwertung der Grünanlage, Schaffung altstadtnaher Stellflächen und Bereitstellung eines multifunktionalen Platzes nicht aus den Augen verloren werden.

Margit Reichl (CSU) ersetzte den missverständlichen Begriff „Spielhalle“ durch den Terminus „Indoor-Spiel Landschaft“. Grundsätzlich sei gegen diese Idee nichts einzuwenden. Wenn jedoch Machbarkeitsstudie, Bedarfsanalyse und Wirtschaftlichkeitsberechnung negativ ausfielen, „haben wir Geld in den Sand gesetzt“. Nach einer positiven Beurteilung stellten sich gleich die nächsten Fragen, nämlich nach dem Projektmanagement, fachlicher Betreuung durch Spielpädagogen usw. Persönlich, so betonte Reichl, sei

sie nicht gegen einen Indoor-Spielplatz. Dieser müsse aber im „kleinen Rahmen“ realisiert werden. Dr. Richard Wagner (CSU) sprach von einem „richtungsweisenden Zwischenergebnis“, das der Arbeitskreis nach acht Wochen vorgelegt habe. Das Ergebnis verdiene eine genaue Prüfung auf Förderfähigkeit und Machbarkeit. „Dann wissen wir, ob wir weiterarbeiten können oder unseren Kurs korrigieren müssen“. Martin Scharf (FWG) erachtete Pläne bezüglich des Kinder-

erlebnisbereichs als problematisch. Eine staatliche Bauförderung komme zwar in Betracht, nicht aber eine Bezuschussung nachfolgender Betriebskosten. Klar sei auch: „Ein europaweites VOF-Verfahren muss eingeleitet werden, je schneller umso besser!“

Sein FWG-Fraktionskollege Hans Dorrer wunderte sich, dass „hier niemand mehr über einen Einkaufsmarkt spricht“. Noch vor einem Jahr sei dieser vom Stadtrat mit 19:1-Stimmen „als wichtigste Grundlage zur Finan-

zierung der Stadthalle“ priorität behandelt worden. Solange es für die Stadthalle keine gesicherte Finanzierungsalternative gibt, dürfe der Supermarkt nicht aus dem Konzept gestrichen werden. Über diese Variante sei im Arbeitskreis nie mit „Ja“ oder „Nein“ abgestimmt worden, ergänzte 2. Bürgermeisterin Johanna Gückel, „deshalb bleibt der Supermarkt grundsätzlich nicht außen vor“.

Eine „Aufwertung für Stadt und Tourismus“ erwartet Margot Weber (SPD) unter Hinweis auf die „gut laufende Nabburger Kinderlebenshalle. „Wir drehen uns im Kreis“, monierte Franz Koller (SPD), der von einem neuen Gutachten keine wesentliche Entscheidungshilfe erwartet. „Mir gefällt eine weitere Machbarkeitsstudie ja auch nicht“, räumte Klaus Zeiser ein, sah aber die unbedingte Notwendigkeit einer neutralen Prüfung – „denn uns glaubt man ja sowieso nicht!“ (su)

### STADTRATS-BESCHLÜSSE

► **Ein Fachbüro** ist mit einer Machbarkeitsstudie zu beauftragen; mit Förderstellen ist abzuklären, ob die in Betracht gezogenen Revitalisierungsmaßnahmen förderfähig sind; beim Finanzamt ist eine Bestätigung über die Abzugsfähigkeit der Vorsteuer einzuholen; eine Entscheidung der Freizeit GmbH zur Übernahme

der Bauträgerschaft ist herbeizuführen.

► **Ein Architekt** ist für künftige Hochbaumaßnahmen mit nachfolgendem VOF-Verfahren auszuwählen. Über die Einleitung des Vergabeverfahrens entscheidet der Stadtrat nach Eingang der Machbarkeitsstudie... (su)

## Linienbusse: Änderungen

**FAHRPLAN** Zusätzliche Busverbindungen im Nahverkehr von Neunburg nach Schwandorf und Cham.

**NEUNBURG.** Im Linienbusverkehr nach Schwandorf und Cham sind neue Fahrzeiten zu beachten, neu ist ein Anschluss auch am Samstag.

► **LIINIENVERKEHR 2511 VON NEUNBURG NACH SCHWANDORF** (über Fuhrn, Hofenstetten, Kemnath): Montag bis Freitag: ab Neunburg um 6.45 Uhr, 8 Uhr, 12 Uhr und (neu) 17.15 Uhr. Rückfahrten ab Schwandorf um 7.30 Uhr, 8.30 Uhr, 13.00 Uhr und (neu) 18.15 Uhr.

Zusätzliche Fahrten an Schultagen sind ab Neunburg um 14 Uhr und 15.15 Uhr (Montag bis Donnerstag ab Berufsschule). Zusätzliche Rückfahrten an Schultagen ab Schwandorf um 14.30 Uhr (Montag bis Donnerstag) und 16 Uhr.

An Samstagen (außer im August) werden Fahrten nach Schwandorf um 8 Uhr und (neu) 14 Uhr angeboten, Rückfahrten nach Neunburg sind (neu) um 8.30 Uhr und (neu) um 14.30 Uhr möglich.

► **LIINIENVERKEHR 3320 VON NEUNBURG NACH CHAM** (über Rötz, Pemfling): Ganzjährig von Montag bis Freitag: ab Neunburg um 6.25 Uhr und (neu) 14.30 Uhr. Rückfahrten ab Cham (neu) um 13.10 Uhr und 17.30 Uhr.

Ab September werden zudem auch Samstagsfahrten zwischen Neunburg und Cham angeboten. Abfahrtszeiten an Samstagen (außer im August) ab Neunburg um 9 Uhr, Rückfahrt ab Cham um 13.10 Uhr.

Weitere Infos sind bei Meixner-Touristik, Büro Neunburg Tel. (09672)1342, zu erhalten.

► Internet: Alle aktuellen Fahrpläne und mehr Infos sind auf der Website [www.meixner-touristik.de](http://www.meixner-touristik.de) zu finden.

## Die Ferienolympiade hat begonnen

**FREIZEITSPORT** „Jung-Olympioniken“ in den Startblöcken

**NEUNBURG.** Bis zur Eröffnung der Olympischen Spiele 2008 in China dauert es noch eine Woche. In Neunburg startete dagegen schon gestern die beliebte „Ferienolympiade“ im Rahmen des Ferienprogramms. Zu gewinnen gibt es zwar keine Medaillen, aber auch für das deutsche Jugendsportabzeichen lohnen sich Anstrengungen in den leichtathletischen Disziplinen und beim Schwimmen.

Es sind gewisse Mindestleistungen zu erbringen, die aber für halbwegs sportliche „Kids“ keine allzugroße Hürde darstellen sollten. Der Vorsitzende der IG Sportabzeichen, Franz Seidl, konnte noch einige Jugendsportabzeichen in „Gold“ mit der Wiederholungszahl 3 aus dem Vorjahr verleihen. Er freute sich über die stattliche Teilnehmerzahl und erinnerte an den



Gegen die Stoppuhr beim 50-m-Lauf



Ein toller Absprung... Fotos: R. Gohlke

heuer vom 30. Juli bis 17. September laufenden Sparkassenwettbewerb zum Sportabzeichen für Jugendliche und Erwachsene. Wer noch möchte, kann sich heute, 10 bis 12 Uhr, auf

dem RS-Sportplatz noch an der Ferienolympiade beteiligen. Am Sonntag werden von 10 Uhr bis 12 Uhr im Freibad die Schwimmzeiten ermittelt und die Sieger geehrt. (ggo)